

EU-Zivilschutz-Übung mit 12 Nationen in Jordanien

Wien (OTS) - Von 21.-23. November findet in Amman eine internationale Katastrophenübung mit österreichischer Beteiligung statt. Das Projekt EU HNS (Host Nation Support - Einsatzunterstützung) wird im Auftrag der Europäischen Union durchgeführt und umfasst zwei Stabsübungen mit internationalen Teams außerhalb der EU. Das Konsortium besteht aus erfahrenen Zivilschutzexperten von publiComm GmbH (Österreich), DSU (Abteilung für Notfallsituationen des Innenministeriums, Rumänien), iHELP-Institut Polen und der Universität für Medizin, Pharmazie, Wissenschaft und Technologie in Târgu Mure.

EU HNS verfolgt dabei den neuen Ansatz, möglichst vieles digital anzubieten sowie Virtual Reality Simulationen für die Szenarien einzusetzen. Es wird dabei das Schnittstellenmanagement bei einer Naturkatastrophe mit über 60 internationalen Teilnehmern aus 12 Nationen geübt. Drei Phasen des Host Nation Support Vorganges werden abgedeckt: Empfang der ankommenden Teams, Unterstützung der Teams im Gastland und das Informationsmanagement mit den internationalen Teams.

Das Ziel der Übungen ist es, die Unterstützung für die Hilfsteams zu trainieren und die Zusammenarbeit von internationalen Einsätzen zu verbessern. Neben den EU-Einsatzkräften werden auch Vertreter verschiedener UN-Organisationen, der IFCR sowie der EU-Delegation in Jordanien teilnehmen.

~

Rückfragehinweis:

publicomm GmbH
office@euhs.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/37231/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0133 2022-11-10/12:49

101249 Nov 22

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221110_OTS0133